



Religionspädagogisches
Zentrum Heilsbronn

Bildung • Spiritualität • Gastfreundschaft



Die Bedeutung der Kitas für unsere Kirchengemeinden auf Zukunft hin

Wachsende Bedeutung der Kitas für Kinder und Familien,
Kirche, Gesellschaft

(Evangelische) Kitas und die Chancen für die Kirche vor Ort
Gelingendes Zusammenspiel von Kita und Kirchengemeinde

Die wachsende Bedeutung der Kitas für Kinder (und ihre Familien)

Rasante Entwicklung:

Kinder verbringen immer mehr Zeit in Kindertageseinrichtungen

- Anforderungen an eine hohe Qualität der Kitas
 - als Lebensraum der Kinder
 - in der pädagogischen Arbeit
- Die Zeit in der Kita hat zunehmend prägende Bedeutung (Sozialisation) – das ist in der letzten KMU noch nicht erfasst
- Hohe Bedeutung fürs Doing Family
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - Soziale Kontakte
 - Ansprechpartner*innen in der Kita
 - Kinder bringen ihre Erfahrungen in die Familie

Die wachsende Bedeutung der Kitas für unsere Gesellschaft

Kitas werden als systemrelevant eingestuft:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Gesellschaftliches Interesse an guter Bildung

- Bedeutung der frühkindlichen Bildung
- Chancengerechtigkeit

Bedeutung für das Zusammenleben in der Gesellschaft

- Wichtiger Ort im Sozialraum
- Inklusion
- Interkulturelle Begegnung

Die wachsende Bedeutung der Kitas für unsere Kirche

Ein wachsendes kirchliches Arbeitsfeld –
immer mehr Kinder verbringen immer mehr Zeit in kirchlichen Kitas.

- Sozialdiakonisches gesellschaftliches Engagement der Kirche wird sichtbar
- Kirchliches Interesse an der Kita als Ort christlicher Sozialisation
- Bedeutung der Kita für den „Gemeindefaufbau“
- ...

Wozu haben Sie evangelische Kitas?

- Was möchten Sie Kindern und ihren Familien ermöglichen?
- Was möchten Sie den Mitarbeitenden der Kita ermöglichen?
- Was möchten Sie sich selbst und den weiteren Mitarbeitenden der Kirchengemeinde ermöglichen?
- Was erhoffen Sie sich für die Kirchengemeinde?

...und welche Konsequenzen sind damit verbunden?

- Im Blick auf die Struktur der Trägerschaft
- Im Blick auf die Rahmenbedingungen und Finanzierung
- Im Blick auf die Gestaltung der Kita-Räume
- Im Blick auf die Pädagogik und Religionspädagogik
- Im Blick auf die kirchliche (theol./seelsorgerl.) Begleitung von Kitas

Wie verstehen Sie evangelische Kitas?

Kitas als „Aushängeschild der kirchlich-diakonischen Arbeit“

- Gesellschaftliches Engagement der Kirche wird sichtbar
- Kirche ist relevant und hilfreich im Leben von Kindern und ihren Familien
- Beitrag um „Familie als verlässliche Gemeinschaft zu stärken“

Voraussetzung: Gute Qualität unserer Kitas, gute Rahmenbedingungen, spürbar wertschätzender Umgang untereinander getragen vom christlichen Glauben

Kita als Bildungsort der Kirche – auch religiöser Bildung, alltagsintegriertes Lernen

- Chancen für Sozialisation
- Chancen für intergenerationelles Lernen
- Chancen für interreligiöses Lernen

Kita als Ort des Zusammenlebens

- Sozialraum der Kinder und Teil des Sozialraums
- Inklusion im weitesten Sinn

Kita als Ort der Begegnung mit Kirche und gelebtem christlichen Glauben im Alltag

- Gestaltung des Miteinanders
- Lieder, Gebete, Geschichten, Rituale

Kita als Ort der Feier christlichen Glaubens in der Gemeinschaft mit Menschen unterschiedlicher Religion und Weltanschauungen

Zuständigkeiten und Fragestellungen bei sich wandelnden Trägerstrukturen

Entlastung der Träger im Bereich Verwaltung und darüber hinaus?

- Welche Aufgaben werden übertragen, welche Verantwortung wird dabei übertragen (und damit auch welche Macht und welche Gestaltungsmöglichkeiten)?
- Welche Strukturen sind hilfreich (Geschäftsführer, Pfarrer*in vor Ort, Verwaltungsstelle, Fachberatung...)

Klärung der Entscheidungsstrukturen:

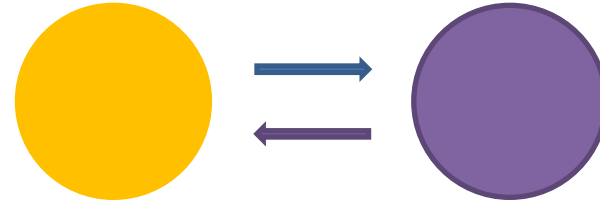
- u.a. Einstellungen, Dienstvorgesetzte, Konzeption, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäudemanagement, wirtschaftliche Steuerung...

Welche Aufgaben verbleiben bei der Kirchengemeinde/der Pfarrer*in vor Ort?

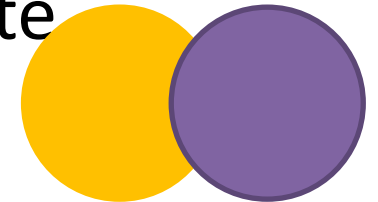
- Mit Blick auf die Kita als eigenständiger Teil der Kirchengemeinde
- Mit Blick auf Kontaktpflege und Wahrnehmung unterschiedlicher Interessen
- Mit Blick auf gemeinsame Veranstaltungen, Begegnungsmöglichkeiten
- Mit Blick auf die theologische und seelsorgerliche Begleitung der Kita
- Mit Blick auf die inhaltliche Ausrichtung/Konzeption der Kita
- Mit Blick auf das Personal und gute Dienstgeberschaft
- Mit Blick auf Gestaltungsspielräume der Kita

Wie gehören evangelische Kita und Kirche zusammen?

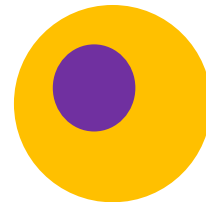
- Modell der Kooperation unterschiedlicher Organisationen („Vernetzung“)



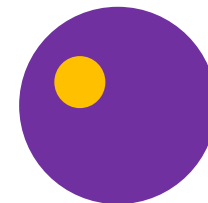
- Modell der weitgehenden Eigenständigkeit mit gemeinsamen Bereichen (gemeinsame Räume und gemeinsam genutzte Ressourcen, gemeinsamen Veranstaltungen, personelle Überschneidungen, ...)



- Modell der Kirche in der Kita (Kirche auf Zeit)



- Modell der Kita als Teil der Kirchengemeinde



Kita als (eigenständiger) Teil der Kirchengemeinde

Wertschätzung der Kita im Rahmen der Gemeindegarbeit

- Gemeinsame Veranstaltungen, Feste...
- Zusammenarbeit bei gemeinsamen Anliegen und Aufgaben

Grundlegende Praxis/“Best Practice“:

- Gute Rahmenbedingungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Kirchenbote) und Informationsfluss
- Gemeinsame Planungen
- Begrüßung neuer Mitarbeitenden
- Gottesdienstliche Einführung und Verabschiedung von Mitarbeitenden

Auf die Beziehung kommt es an

Interesse an der Kita und den Menschen dort

Menschen merken: „Wir sind – so wie wir sind – für diese Kirchengemeinde wichtig und wertgeschätzt.“

- Da-Sein – Hinhören – Hinsehen
- Aufmerksamkeit für das, was Menschen bewegt
- Ansprechpartner für Team, Eltern und Kinder

Grundlegende Praxis:

- Präsenz bei besonderen Anlässen: Elternabend, Kitafeste
- Besuche in der Kita
- Klar verankerte Kommunikationsstrukturen mit dem Team (Teamsitzungen, gemeinsame Vorbereitungen, Bericht der Kita im KV)

„Best Practice“:

- Ansprechpartner*in der Eingewöhnung für wartende Eltern
- Kindersprechstunde der Pfarrer*in im Hort

Seelsorgerliche Begleitung

In und um die Kita können vielfältige Lebenssituationen wahrgenommen werden. Es finden wichtige Übergänge im Leben der Kinder und ihrer Familien statt.

Das Angebot der Seelsorge hat Kinder, Eltern und Mitarbeitende im Blick.

Grundlegende Praxis:

- Offenes Ohr bei unterschiedlichen Gelegenheiten
- Wahrnehmung besonderer Anlässe:
(z.B. Geburtstage und Jubiläen von MitarbeiterInnen, Krankheiten, Krisen...).

„Best Praxis“:

- s.o.
- Spirituelle Angebote wie Oasentage

Religiöse Bildung im Alltag

Religionspädagogik hat seinen Ort im Alltag der Kita.
Religionspädagogik ist nicht beschränkt auf Besuche der Theolog*innen.

Grundlegende Praxis:

- Aufgreifen von Erfahrungen und Fragestellungen der Kinder
- Rituale, Lieder, Gebete, biblische Geschichten
- Feste im Jahreskreis
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (z.B. Erstgespräch)

„Best Praxis“:

- Interreligiöser Kalender
- Thematisieren in Bewerbungsgesprächen

Religiöse Bildung in evangelischen Kitas

- ist von Kindern her gedacht,
- ist alltagsintegriert und besondere Zeiten berücksichtigend,
- ermöglicht Begegnung mit gelebtem christlichen Glauben in der Gemeinschaft mit Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen,
- ist getragen von guten Beziehungen zur Kirche vor Ort und
- benötigt reflektiertes Handeln der Pädagog*innen.

Theologische Begleitung

Aufgabe der theologischen Begleitung einer Kita ist es, die theologische Kompetenz des Teams zu stärken und Ansprechpartner*in für theologische Fragestellungen zu sein.

Grundlegende Praxis:

- Sensibilisierung für religiöse Fragestellungen der Kinder und Impulse der Mitarbeitenden; Ermutigung zum Aufnehmen der Kinderfragen
- Unterstützung bei theologischen Fragestellungen (Auskunfts-fähigkeit zum evang. Glauben, Hinweise zu biblischen Geschichten, ...)
- evtl. abgestimmte eigene „Angebote“ in der Kita

„Best Practice“:

- Religiöse Impulse für das Team
- Teamzeit zu: Was heißt für uns „evangelische Kita“

Gottesdienste in und mit der Kita

Gottesdienste mit der Kita und/oder für die Kita sind in der Regel Aufgabe der Pfarrer*in.

Menschen unterschiedlicher Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen sind zur Feier christlichen Glaubens eingeladen, dabei zu sein und mit selbstgewählter Nähe und Distanz diese Gottesdienste kennenzulernen bis mitzufeiern.

Grundlegende Praxis:

- Einbindung der Gottesdienste und Kita-Jahr und Verankerung in der gemeindlichen Gottesdienstplanung
- Einbeziehung des Erfahrungsschatzes und der Kompetenzen des Teams bei der Planung des Gottesdienstes

„Best Practice“:

- Gottesdienst für die Kita ohne Aufführungsdruck
- Ideen der Kinder für Themen und Gestaltung des Gottesdienstes aufnehmen

Reflexionsfragen zum Miteinander von Kita und Kirchengemeinde

Zur eigenen Person:

- Fühle ich mich und meine Arbeit in der Kirchengemeinde bzw. in der Kita in angemessener Weise wahrgenommen ?
- Nehme ich wahr, was in der Kirchengemeinde bzw. in der Kita geleistet wird?
- Empfinde ich meine Arbeit wertgeschätzt?
- Zeige ich Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiter*innen in der Kirchengemeinde bzw. der Kita?
- Höre ich konstruktive Kritik, die ich gerne aufnehme?
- Welche Möglichkeiten habe ich/möchte ich nutzen, gegebenenfalls auf mich und meine Arbeit aufmerksam zu machen und mich über die Arbeit in der Gemeinde in der Kita noch besser zu informieren?

Reflexionsfragen zum Miteinander von Kita und Kirchengemeinde

Zur Gestaltung des Miteinanders:

- Kennt die Gemeinde die Herausforderungen in und um Arbeit in der Kindertagesstätte?
Kennt die Kita die Herausforderungen in der Arbeit der Kirchengemeinde?
- Gibt es regelmäßige Besprechungen zwischen Kita und dem zuständigen Pfarrer/der zuständigen Pfarrerin/ der zuständigen beauftragten Person der Kirchengemeinde zu
- Werden der Kirchenvorstand und Arbeitskreise in der Gemeinde regelmäßig über die Arbeit in der Kita informiert?
- Ist bewusst, wo Informationen über die Angebote der Kirchengemeinde für Kinder und ihre Familien zu erhalten sind?
- Welche Begegnungen und gemeinsame Veranstaltungen gibt es?
Welche gemeinsamen Veranstaltungen sind wünschenswert?
- Wird in der Konzeption der Kindertagesstätte das religionspädagogische Profil und die Zugehörigkeit zu bzw. die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde sichtbar?

Reflexionsfragen zum Miteinander von Kita und Kirchengemeinde

Im Blick auf Kinder und ihre Familien:

- Sind die Angebote der Kirchengemeinde für Kinder Familien bekannt?
- Sind die Angebote der Kirchengemeinde auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen der Kinder und ihrer Familien abgestimmt?
- Gibt es Angebote für die Eltern zu religiösen Themen und wissen die Eltern, an wen sie sich mit religiösen Fragen wenden können?
- Finden die Eltern in der Kirchengemeinde Möglichkeiten des Austauschs und der Begegnung?
- Werden ausgewählte Informationen regelmäßig an die Eltern und Kinder weitergegeben?
- Wird die Kontaktaufnahme zwischen Familien und Kirchengemeinde unterstützt?
- Haben Kinder und ihre Familien Möglichkeiten, die Kirchengemeinde mitzugestalten?

Angebote des Arbeitsbereichs

Frühe religiöse Bildung am RPZ und bei evKITA

Beratung, Materialien , Impulsveranstaltungen und Fortbildungen zu

- Religionspädagogischen Fragestellungen
- Konzeption mit Blick auf evang. Leitbild, christliches Menschenbild, Werteorientierung und Religiosität
- Kirchliche Begleitung einer Kita
- Umgang mit Sterben und Tod in der Kita
- Ankommen in der evang. Kita
- Miteinander von Kita und Kirchengemeinde
- Interreligiöse Bildung in der Kita
- Christliche Sozialisation
- Kita und Kirche als Sozialraum und im Sozialraum
- Gottesdienste in und mit der Kita

Susanne.menzke@evkita-bayern.de
Susanne.Menzke@rpz-heilsbronn.de

0151/11355996

Literaturempfehlungen

Kinder in die Mitte! Evangelische Kindertageseinrichtungen: Bildung von Anfang an
EKD 2020

Broschüre zum Download:

Fit für die Zusammenarbeit von Kita und Kirchengemeinde, 2016

www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/fruehe-bildung/materialien/links-und-literatur/

Evangelisch unterwegs. Fit für die Profilgestaltung mit Kita-Teams, 2021,
RPZ Heilsbronn

Familiengerechte Kirchengemeinde werden. Fit für die Arbeit mit Familien,
PTI Neudietendorf

Orientierungsrahmen Religiöse Bildung in evangelischen Kitas in Bayern, 2021
Homepage www.evkitabayern.de – Beratung - Religiöse Bildung:

Homepage www.frieder-harz.de

Hier sind viele Anregungen und Fachvorträge zu finden

Ausblick

„Hier ist viel Potential, wir können es nutzen“

- Praxis und Chancen alltagsintegrierter religiöser Bildung in der Kita
- Kinderfreundliche und familiensensible Kirchengemeinde und die Rolle der Kitas
- Die Eltern im Blick
- Das Team „mitnehmen“ –
gelingende Kommunikation und hilfreiche Strukturen

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für und mit Kitas!